

Hauptausschuss Kreislaufwirtschaft, Energie und Klärschlamm (HA KEK)

Der Hauptausschuss KEK bearbeitet in acht Fachausschüssen und 35 Arbeitsgruppen ein breites Themenspektrum. Dieses reicht von der Verfahrenstechnik zur Schlammbehandlung über Energieanalysen auf Kläranlagen bis zu Konzepten zur stoffspezifischen Restabfallbehandlung. Die Grundlagen und Verfahren der Abfall- und Schlammbehandlung sowie die vielschichtigen Aspekte zu deren Verwertung oder Beseitigung bilden einen wesentlichen Schwerpunkt. Darüber hinaus werden der Bereich „Biogas“ sowie das Querschnittsthema „Energie in der Wasser- und Abfallwirtschaft“ bearbeitet.

In unserem Fachgremien-Navigationssystem finden Sie immer aktuell alle Fachausschüsse und Arbeitsgruppen des Hauptausschusses Kreislaufwirtschaft, Energie und Klärschlamm sowie alle Ehrenamtlichen, die in den Fachgremien des Hauptausschusses mitarbeiten.

Vorsitzender des Hauptausschusses:

Dipl.-Ing. agr. Rainer Könemann, Bremen

Ansprechpartner in der Bundesgeschäftsstelle:

Dipl.-Ing. Reinhard Reifenstuhl

Das Jahr im Rückblick

Technisches Regelwerk

In den Fachausschüssen des Hauptausschusses KEK laufen zurzeit Arbeiten zu zwölf Regelwerksprojekten in den Bereichen Abfall, Klärschlamm, Energie und Biogas. 2022 konnten mehrere Projekte mit der Veröffentlichung der Weißdrucke abgeschlossen werden. So konnte der KEK-1 das neue Merkblatt DWA-M 384 „Bodenbezogene Verwertung von Klärschlämmen – Rechtliche Rahmenbedingungen und ihre Umsetzung in der Praxis“ veröffentlichen. Aus dem Bereich Abfallwirtschaft wurde im KEK-5 der Weißdruck Merkblatt DWA-M 304 „Vom Abfall zum Abfallschlüssel – Ein Praxisleitfaden für Abfälle aus dem Rückbau von Gebäuden und baulichen Anlagen“ fertiggestellt. Mit den neuen Fassungen der Merkblätter DWA-M 363 „Herkunft und Verwertung von Biogas“, DWA-M 361 „Reinigung und Aufbereitung von Biogas“, DWA-M 376





© Bundesstadt Bonn, Foto Lohaus/DWA

„Freistehende Biogasspeicher“ und DWA-M 305 „Gasfackeln auf Biogasanlagen“ wurden im Fachausschuss KEK-8 vier Regelwerksprojekte in 2022 erfolgreich abgeschlossen.

Klärschlamm Entsorgung und Phosphorrecycling

Um die erforderliche Infrastruktur für die Klärschlamm Entsorgung und Phosphor-Rückgewinnung bis 2029 aufzubauen, müssen zeitnah umfangreiche Investitionsentscheidungen getroffen werden, die eine langfristige Bindung bewirken. Vor diesem Hintergrund wurde in den Fachgremien intensiv diskutiert, welche technischen und rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um in der gegebenen Frist die erforderlichen Maßnahmen umsetzen zu können. Neben der Entwicklung von technisch geeigneten Konzepten setzen sich die Experten des HA KEK auch für eine aus Sicht der Fachleute dringend nötige Klärung der düngerechtlichen Regelungen für die künftig Verwertung von P-Rezyklaten ein.

Konzeption und Durchführung von Fachtagungen

Im September 2022 konnten die vom gemeinsamen DWA/VKU-Fachausschuss KEK-6 konzipierten DeponieTage sowie Anfang Dezember der vom Fachausschuss KEK-7 gestaltete EnergieTag wieder erfolgreich als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Die auf dem EnergieTag aufgegriffenen Themen z. B. zur Optimierung der Energieeffizienz auf Kläranlagen oder zur Frage, wie sich Kläranlagen auf einen „Blackout“ vorbereiten können, hatten vor dem Hintergrund der Verwerfungen an den Energie- und Rohstoffmärkten in Folge des Krieges in der Ukraine besondere Aktualität. Die krisenbedingt erschwerten Rahmenbedingungen, wie sie durch die Ende 2022 zugespitzte Knappheit an Fällmitteln sehr deutlich wurde, werden auch auf den in 2023 stattfindenden KlärschlammTagen aufgegriffen.

Die KlärschlammTage, die sich seit ihrem Start im Jahr 1999 zu einem festen Treffpunkt der Fachwelt entwickelt haben, werden vom 23. bis 25. Mai 2023 als Präsenzveranstaltung in Würzburg angeboten

Alle erschienenen Publikationen des Hauptausschusses Gewässer und Boden finden Sie [hier](#).